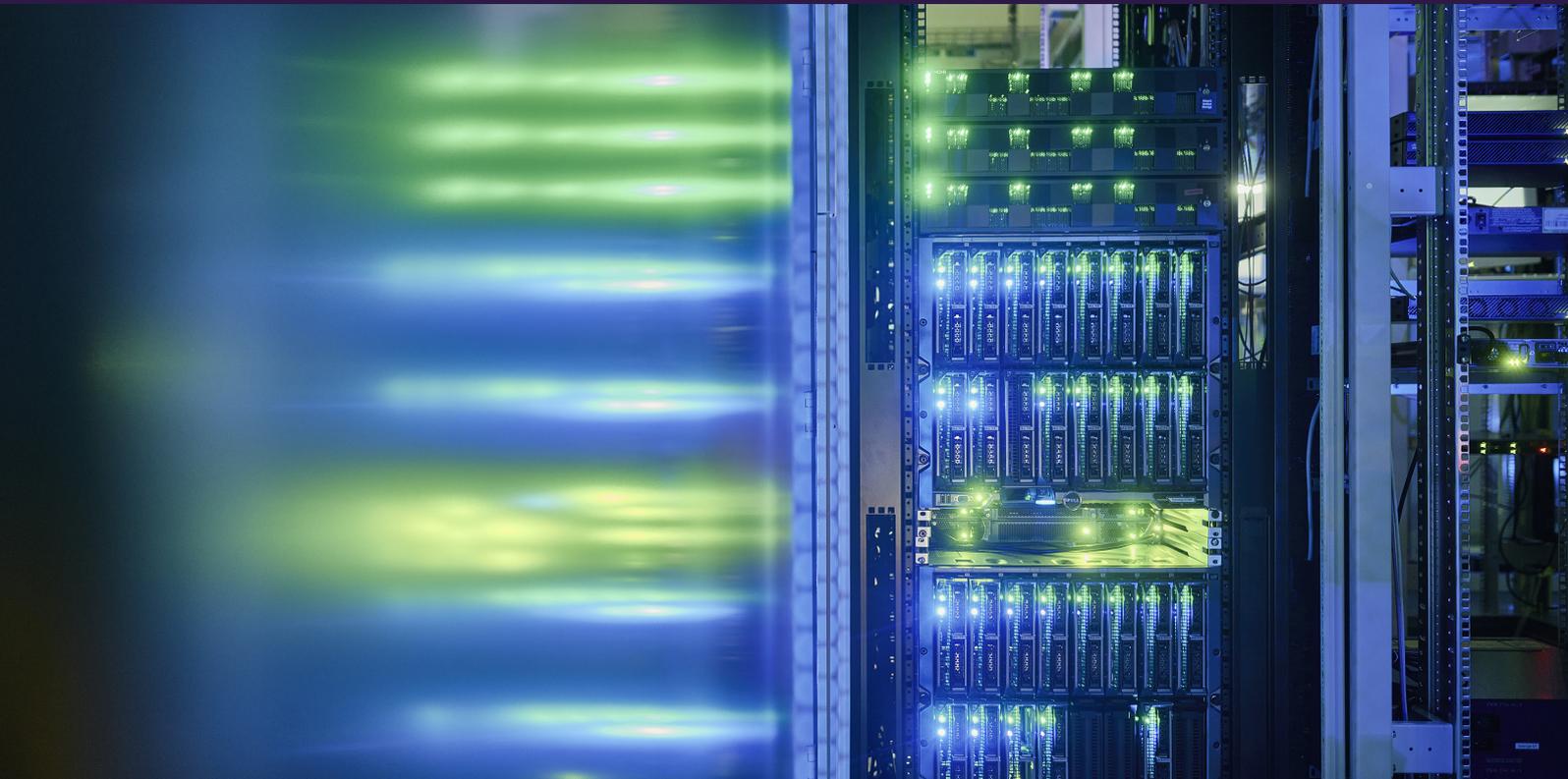


# Geschäftsbericht 2023



# Bedag Informatik AG – der digitale Herzschlag von Bern

Die Bedag ist ein führendes Schweizer IT-Dienstleistungsunternehmen. Mit ihren rund 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter 49 Lernende – verfügt sie über ein breites und fundiertes Informatik-Know-how. Ihr Kerngeschäft sind die Entwicklung, die Wartung und der Betrieb von geschäftskritischen Informatiklösungen. Damit ermöglicht sie ihren Kunden einen wirtschaftlichen und sorgenfreien Informatikeinsatz. Ihre Kunden sind hauptsächlich öffentliche Verwaltungen und Betriebe sowie Unternehmen im Gesundheits- und Versicherungswesen. Die Bedag wurde 1990 gegründet und befindet sich im Eigentum des Kantons Bern.

# Inhaltsverzeichnis

Lagebericht der Bedag Informatik AG	4
Kommentar zum Jahresergebnis	7
Konzernrechnung 2023	11
Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung	29
Jahresrechnung 2023 Bedag Informatik AG	32
Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung der Bedag Informatik AG	40
Corporate Governance	43
Nachhaltigkeitsbericht	56

# Lagebericht der Bedag Informatik AG

Für die Bedag Informatik AG steht das Erbringen von langfristig stabilen, verfügbaren und sicheren ICT-Dienstleistungen für ihre Kunden an erster Stelle. Das Leistungsportfolio umfasst dabei cloudbasierte Workplaces, den Betrieb von Fach- und Konzernanwendungen in Private und Public Clouds sowie den Bereich der Digitalisierung. Vor diesem Hintergrund widerspiegelt das diesjährige Jahresergebnis den erneut stabilen Geschäftsgang des Unternehmens. Der konsolidierte Umsatz der Bedag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent auf 103,0 Mio. Franken. Der erzielte Jahresgewinn der Bedag Informatik AG von 2,5 Mio. Franken soll vollumfänglich an den Kanton Bern als Eigentümer ausgerichtet werden.

## Security first

Die Zuverlässigkeit unserer Softwarelösungen sowie die Verfügbarkeit und die Sicherheit der Kundendaten geniessen bei uns oberste Priorität. So konnte die Bedag Informatik AG auch im Berichtsjahr 2023 einmal mehr langfristig verfügbare und sichere ICT-Dienstleistungen erbringen. Die Verfügbarkeiten der von der Bedag betriebenen Digitalisierungslösungen lagen nahezu bei 100 Prozent – eine garantierte und wirklich 100-prozentige Sicherheit gibt es aber leider nicht, nehmen doch die Anforderungen aufgrund der Cyberbedrohungen und der steigenden Komplexität der Systeme ständig zu. Weiterhin stellt das bereits etablierte Security Operations Center rund um die Uhr sicher, dass alle Daten geschützt bleiben, Schwachstellen rechtzeitig entdeckt und behoben werden und, dass auf einen kritischen Vorfall rasch und richtig reagiert wird. Nebst dem beständigen Investment in Verfügbarkeit und Sicherheit legten wir darum im Jahr 2023 ein ganz besonderes Schwergewicht auf die gezielte Weiterentwicklung unserer Krisenstabsorganisation. Wie das letzte Jahr eindrücklich gezeigt hat, kann jede Organisation Opfer eines Cyberangriffes werden. Darum baute die Bedag neben den bereits bestehenden technischen Workforce- und Taskforcestellen im Jahr 2023 einen professionell organisierten Krisenstab auf, um auch auf gravierende Ereignisse rasch und professionell reagieren zu können. Die Mitglieder des Krisenstabs wurden intensiv durch externe Profis geschult. Zudem wurden Schnittstellen zur Krisenorganisation des Kantons Bern, zu den Blaulichtorganisationen sowie zu nationalen und privaten Stellen etabliert und die Zusammenarbeit in mehreren Übungen anhand konkreter Bedrohungssituationen simuliert.

Das Fundament der Datensicherheit ist eine gut dokumentierte, gut gewartete und tadellos funktionierende Infrastruktur. Damit die Bedag auch in Zukunft für ihre Kunden sehr gute und sichere Leistungen aus der Private Cloud erbringen kann, betreibt sie ein zweites Rechenzentrum. Diese sogenannte Secondary Site wurde über das Auffahrtswochenende 2023 vom bisherigen Standort im Kanton Aargau in die Region Bern verschoben. Mit dem Umzug an den neuen Standort kann die Betriebsredundanz bei regionalen Schadensereignissen mit vergleichsweise kostengünstigen Konzepten sichergestellt werden.

## Die Digitalisierung vorantreiben

Für die Berner Kantonsverwaltung stellt die Bedag die standardisierte Informatikgrundversorgung bereit. Diese ermöglicht es, auf Microsoft 365 umzusteigen und somit einen cloudbasierten virtuellen Arbeitsplatz (VDI) zu nutzen, was die Mitarbeitenden flexibel und ortsunabhängig arbeiten lässt. Damit wird die Zusammenarbeit auch über die Verwaltungsgrenzen hinaus vereinfacht.

Ausserdem hat die Bedag HelloDATA entwickelt, eine innovative kantonsweite Business-Intelligence- und Analytics-Applikation. Diese Anwendung transformiert komplexe Datensätze in leicht verständliche und aussagekräftige Ergebnisse, die in übersichtlichen Dashboards grafisch präsentiert werden. Diese Visualisierungen bieten fundierte und nutzbare Informationen, die als Grundlage für strategische Managemententscheidungen dienen können. Die Effizienz wird durch diese modernen Technologien gesteigert, und Verwaltungsdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger des Kantons Bern können dank dem gezielten Einsatz dieser Technologien optimiert und modernisiert werden.

## Zukunftsgerichtete Personalentwicklung

Die Ausbildung von Lernenden ist ein wichtiges Element zur Minderung des Fachkräftenotstands. Darüber hinaus sind wir aber auch überzeugt, als Unternehmen eine gesellschaftliche Verpflichtung zu haben – die Förderung junger Menschen gehört zwingend dazu. Die Bedag bildet seit über 20 Jahren Lernende aus. Über die Jahre haben wir die Anzahl laufend gesteigert und haben nun mit 49 Lernenden im Jahr 2023 erstmals den von uns gesetzten Zielwert von 10 Prozent Lernenden in der Belegschaft überschritten. Im Schnitt setzen 85 Prozent der Lernenden nach Abschluss ihrer Lehre in Plattformentwicklung/Systemtechnik oder Applikationsentwicklung ihren Berufsweg bei der Bedag fort.

Die Bedag legt grossen Wert auf kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Wir unterstützen alle Mitarbeitenden dabei, ihre beruflichen Ziele durch interne und externe Schulungsangebote zu erreichen, und bieten finanzielle Unterstützung. Mit ihren modernen Anstellungsbedingungen, die Flexibilität und Individualität fördern – einschliesslich Homeoffice, der Möglichkeit zum Erwerb zusätzlicher Ferienwochen und zusätzlichen Familien- bzw. Betreuungsurlaub –, zählt die Bedag weiterhin zu den attraktivsten Arbeitgebern. Im Mai verlieh Pro Familia Schweiz den familienfreundlichsten Unternehmen der Schweiz den Family Score Award 2023. Die Bedag erreichte bei den Grossunternehmen den ausgezeichneten 2. Rang.

## Wir danken unserer Kundschaft und unseren Mitarbeitenden

Auch 2023 gelang es unseren Mitarbeitenden, die Erwartungen auf Kundenseite zu erfüllen und gute Resultate zu erzielen. In der jährlichen Kundenbefragung resultierte erneut ein leicht höherer Wert punkto Zufriedenheit gegenüber dem Vorjahr. Diese erneute Steigerung freut uns sehr und zeigt uns, dass unsere langfristigen Investitionen in einwandfreie Dienstleistungen und in partnerschaftliche Kundenbeziehungen sowie unsere Bemühungen um unser Personal nachhaltig und zielführend sind. Für dieses Vertrauen danken wir unseren Kunden herzlich! Dies spornt uns an, auch im kommenden Jahr wieder mit kompetenten, sicheren und hoch verfügbaren Dienstleistungen sowie unserer hohen Leistungsbereitschaft zu überzeugen und die Erwartungen unserer Kundschaft zu erfüllen.

Unsere Mitarbeitenden haben dieses gute Resultat mit ihrer Leistungsbereitschaft, ihrer hohen Flexibilität und Ausdauer sowie ihrem Sinn für Innovation, aber auch für eine gute Zusammenarbeit ermöglicht. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind stolz auf die Integrität, die Professionalität und das Engagement unserer Mitarbeitenden. Sie bilden den Grundstein des Erfolgs unseres Unternehmens. Herzlichen Dank!

Adrian Bieri  
Verwaltungsratspräsident

Fred Wenger  
CEO

# Kommentar zum Jahresergebnis

Die Konzernrechnung (Seiten 11 und ff.) wird in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Rechnungslegungsrichtlinien sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, wodurch die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen gewährleistet ist. Die Konzernrechnung zeigt die konsolidierten Werte der Bedag Informatik AG (Muttergesellschaft) sowie der Bedag Solutions AG (Tochtergesellschaft).

## Konzernrechnung

### Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2023 nahm gegenüber der Vorjahresbilanz um 8 Prozent auf 67,7 Mio. Franken ab. Der Rückgang erfolgte vor allem als Folge der Mittelabflüsse aus einer hohen Investitionstätigkeit und der ausserordentlichen Gewinnverwendung aus dem Vorjahr. Dabei hat sich die Bilanzstruktur nur unwesentlich verändert, und die Bedag weist mit einem Anteil des Umlaufvermögens von 53 Prozent der Bilanzsumme weiterhin eine gesunde Bilanzstruktur auf. Auf der Passivseite der Bilanz haben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 4,1 Mio. Franken zugenommen. Trotzdem ist das Fremdkapital mit 20,2 Mio. Franken insgesamt noch immer sehr tief. Demgegenüber steht ein Eigenkapital in der Höhe von 47,5 Mio. Franken bzw. 70 Prozent der Bilanzsumme.

### Erfolgsrechnung

Im Geschäftsjahr 2023 konnte im Gesamtunternehmen Bedag der Umsatz um 4,9 Mio. Franken bzw. 5 Prozent auf 103 Mio. Franken gesteigert werden. Sämtliche Geschäftsbereiche – Data Center Services, Workplace Services und Bedag Solutions – haben zu diesem Wachstum beigetragen. Das Jahresergebnis auf Stufe des konsolidierten Gesamtunternehmens liegt mit 2,3 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert, was auf die gestiegenen Aufwendungen für Personal und Energie zurückzuführen ist. Wie in den Vorjahren bleiben die Personalaufwendungen mit einem Anteil von 62 Prozent die gewichtigste Aufwandsposition in der Erfolgsrechnung der Bedag. Entsprechend der guten Auftragslage ist der Personalbestand im Geschäftsjahr 2023 um 5 Mitarbeitende von 465 auf neu 470 Mitarbeitende gestiegen.

### Weitere Angaben

**Bestellungs- und Auftragslage:** Verglichen mit dem Vorjahr konnte ein höherer Auftragseingang verzeichnet werden, während der Auftragsbestand per Jahresende leicht tiefer ausfällt. Die Bedag verfügt sowohl im Bereich der Rechenzentrums- und Client-Dienstleistungen dank mehrjährigen Betriebsverträgen als auch in der Softwareentwicklung dank langfristigen Wartungsverträgen über einen Auftragsbestand, der ein Mehrfaches eines Jahresumsatzes umfasst.

**Innovations- und Entwicklungstätigkeiten:** Das Innovationsmanagement richtet sich nach den strategischen Stossrichtungen der Bedag und der Kunden. Das Ziel ist, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Dienstleistungen und Produkte sowohl durch die eigene Innovationstätigkeit als auch die gezielte Analyse und Einbindung neuer Technologien langfristig zu sichern. Die Innovations- und Entwicklungstätigkeiten sind über das Innovationsmanagement im Managementsystem der Bedag eingebunden. Konkret umfassen unsere Innovationstätigkeiten im Bereich Large Language Models (LLM) Folgendes: CodeAssist@Bedag für die schnellere Programmierung, einen mehrsprachigen DVG-Bot bei der Staatskanzlei und SQLCoder@Bedag beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt. Ebenso werden im neuen KWP die SaaS-Dienste mit M365 genutzt.

## Jahresrechnung der Bedag Informatik AG

Die vorliegende Jahresrechnung (Seiten 32 und ff.) wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die Bedag Informatik AG erbringt Rechenzentrums- und Clientdienstleistungen primär für den Kanton Bern und auch für Drittkunden. Als Muttergesellschaft der Bedag Solutions AG erbringt sie zudem zentrale Management-, IT- und Facility-Management-Dienstleistungen, die entsprechend der Inanspruchnahme an die Tochtergesellschaft verrechnet werden.

### Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent auf 54,2 Mio. Franken abgenommen. Die Veränderung entstand vor allem im Umlaufvermögen bei der Liquidität, als Folge der Gewinn- und Reserveausschüttung an den Eigentümer. Die bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entstandene Zunahme von 9,3 Mio. Franken auf 13,1 Mio. Franken ist unter anderem aufgrund des starken Jahresendgeschäfts gegenüber nahestehenden Parteien entstanden. Das Anlagevermögen ist aufgrund von Investitionen im Rechenzentrumsbereich für Life-Cycle-bedingte Ersatzbeschaffungen und des Kapazitätsausbaus von Netzen, Servern und Speichermedien sowie der Modernisierung der Büro- und Datacenter-Infrastruktur um 2,3 Mio. Franken auf insgesamt 28,3 Mio. Franken angewachsen. Die Beteiligung an der Bedag Solutions AG ist unverändert zum Buchwert von 2,9 Mio. Franken aufgeführt. Das Fremdkapital hat ausser einer Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen keine wesentliche Änderung erfahren. Mit einem hohen Anteil von 77 Prozent Eigenkapital weist die Bedag Informatik AG eine äusserst gesunde Bilanzstruktur auf.

### Erfolgsrechnung

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die Bedag Informatik AG durch ihre Dienstleistungen im Bereich Rechenzentrum und Client-Services einen Betriebsertrag von 74,9 Mio. Franken erwirtschaften. Dies bedeutet eine Steigerung um 4,2 Mio. Franken bzw. 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Diese Zunahme resultierte aus dem Kerngeschäft durch zusätzliche Services beim Betrieb von virtueller Desktop-Infrastruktur, aus dem Betrieb von Kern- und Fachapplikationen sowie aus dem Applikations- und Servicemanagement für die Kantonsverwaltung Bern. Durch verstärkte Inanspruchnahme unserer Leistungen seitens des Kantons Bern stieg der Umsatzanteil mit dem Kanton leicht an und beträgt nun 89 Prozent des Gesamtumsatzes. Damit werden die entsprechenden Vorgaben gemäss den Ausführungsbestimmungen des Kantons Bern erfüllt.

Mit der Ertragssteigerung ist auch eine Steigerung des Betriebsaufwands verbunden. Auf der Aufwandseite verzeichnete die Bedag Informatik AG auf zahlreichen Positionen deutliche Steigerungen, die durch die allgemeine Inflation verstärkt wurden. Mit rund 2 Mio. Franken verzeichnete dabei der Personalaufwand den grössten Zuwachs, dies als Folge des personellen Ausbaus und des Arbeitskräftemangels, verbunden mit höheren Kosten für die Personalerhaltung und -rekrutierung. Im Jahresschnitt beschäftigte die Bedag Informatik AG 276 Mitarbeitende (Vorjahr: 265 Mitarbeitende). Mit einem Jahresgewinn von 2,5 Mio. Franken konnte das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

**Gewinnverwendung und Dividende**

Das positive Jahresergebnis ermöglicht es der Bedag Informatik AG erneut, eine Dividende auszuschütten. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, dem Kanton Bern gemäss der Usanz der letzten Jahre eine Dividende in der Höhe des Jahresgewinns auszuschütten. Dies entspricht einem Dividendenvorschlag von 2,45 Mio. Franken.

# Konzernrechnung 2023

Allfällige Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und sind im Anhang zur Konzernrechnung aufgeführt (Seiten 16 und ff.)

# Konsolidierte Erfolgsrechnung 2023

	Anhang	1.1.-31.12.2023 in TCHF	1.1.-31.12.2022 in TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1)	103 037	98 173
Materialaufwand		-1	-1
Informatikaufwand	2)	-20 311	-19 475
Personalaufwand	3)	-62 373	-57 690
Abschreibungen auf Sachanlagen	13)	-6 785	-6 020
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	15)	-73	-73
Andere betriebliche Aufwendungen	4)	-10 685	-9 895
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>2 809</b>	<b>5 019</b>
Finanzergebnis	5)	43	-63
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuer</b>		<b>2 852</b>	<b>4 956</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	6)	158	87
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>		<b>3 010</b>	<b>5 043</b>
Ertragssteuern	7)	-677	-913
<b>Reingewinn</b>		<b>2 333</b>	<b>4 130</b>

# Konsolidierte Bilanz per 31.12.2023

Aktiven	Anhang	31.12.2023 in TCHF	31.12.2022 in TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	8)	9 508	21 250
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	19 702	13 755
Übrige kurzfristige Forderungen	10)	766	2 790
Forderungen aus langfristigen Aufträgen	11)	993	1 138
Rechnungsabgrenzungen	12)	5 107	4 421
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>36 076</b>	<b>43 354</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	13)	31 238	29 321
Finanzanlagen	14)	61	162
Immaterielle Werte	15)	311	384
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>31 610</b>	<b>29 867</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>67 686</b>	<b>73 221</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16)	4 104	1 844
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17)	1 543	817
Verbindlichkeiten aus langfristigen Aufträgen	11)	835	1 080
Rückstellungen	18)	1 396	1 028
Rechnungsabgrenzungen	19)	4 696	4 679
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>12 574</b>	<b>9 448</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen	18)	7 656	8 000
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>7 656</b>	<b>8 000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>20 230</b>	<b>17 448</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	21)	10 000	10 000
Gewinnreserven		37 456	45 773
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>47 456</b>	<b>55 773</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>67 686</b>	<b>73 221</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

	1.1.-31.12.2023 in TCHF	1.1.-31.12.2022 in TCHF
<b>Betriebstätigkeit</b>		
Gewinn	2 333	4 130
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	6 858	6 093
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	117	15
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	24	-1 690
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5 947	1 099
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus langfristigen Aufträgen	145	195
+/- Abnahme/Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	1 338	-2 115
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	632	5
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus langfristigen Aufträgen	-245	-123
+/- Zunahme/Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	743	-1 212
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>5 998</b>	<b>6 397</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-7 214	-9 532
+ Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	23	22
+ Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	101	-
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7 090</b>	<b>-9 510</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
- Gewinnausschüttung an Aktionäre	-10 650	-3 550
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10 650</b>	<b>-3 550</b>
<b>Nettoveränderung flüssigel Mittel</b>	<b>-11 742</b>	<b>-6 663</b>
Bestand flüssige Mittel 1. Januar	21 250	27 913
Bestand flüssige Mittel 31. Dezember	9 508	21 250
<b>Nettoveränderung flüssige Mittel</b>	<b>-11 742</b>	<b>-6 663</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital in TCHF	Kaptial- reserven in TCHF	Einbehaltene Gewinne in TCHF	Total Eigen- kapital in TCHF
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2022</b>	<b>10 000</b>	<b>-</b>	<b>45 193</b>	<b>55 193</b>
Dividende	-	-	-3 550	-3 550
Reingewinn/-verlust	-	-	4 130	4 130
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2022</b>	<b>10 000</b>	<b>-</b>	<b>45 773</b>	<b>55 773</b>
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2023</b>	<b>10 000</b>	<b>-</b>	<b>45 773</b>	<b>55 773</b>
Dividende	-	-	-2 650	-2 650
Sonderdividende	-	-	-8 000	-8 000
Reingewinn/-verlust	-	-	2 333	2 333
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2023</b>	<b>10 000</b>	<b>-</b>	<b>37 456</b>	<b>47 456</b>

# Anhang zur Konzernrechnung 2023

## Konsolidierungsgrundsätze

### Allgemeine Informationen

Die Bedag Informatik AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern, Schweiz. Sie ist spezialisiert auf den Betrieb von hochsicheren Data Center Services, modernsten Workplace Services und die Entwicklung von innovativen Softwarelösungen. Die vorliegende Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Soweit nicht anders vermerkt, wurden alle Finanzangaben in Schweizer Franken auf die nächste Tausenderstelle gerundet. Aus diesem Grund können Rechnungsabweichungen entstehen. Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 26. März 2024 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 2024 zur Annahme vorgelegt.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2023. Soweit nicht anders vermerkt, basiert die Konzernrechnung auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

### Konsolidierungskreis und -methoden

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Bedag Informatik AG sowie der Tochtergesellschaft, Bedag Solutions AG, an der die Bedag Informatik AG direkt mit 100 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist und somit die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die Bedag Solutions AG wird voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent übernommen, konzerninterne Beziehungen eliminiert. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden ergebniswirksam eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

### Währungsumrechnung

Die Buchführung der Gruppengesellschaften erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Dabei werden Transaktionen in fremder Währung zum per Transaktionsdatum gültigen Monatsmittelkurs und die in Fremdwährung gehaltenen Aktiven und Passiven per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

## Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositen-gelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Für ausfallgefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Bezüglich Forderungen aus langfristigen Aufträgen siehe die Erläuterungen zu «Umsatzerfassung».

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der erwarteten Nutzungsdauer:

Unbebaute Grundstücke	Keine Abschreibung
Grundstücke und Bauten	
Gebäude	8–40 Jahre
Installationen	8–15 Jahre
EDV-Anlagen	2–8 Jahre
Übrige Sachanlagen	4–8 Jahre
Sachanlagen in Bau	Keine Abschreibung

### Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer linear amortisiert. Selbst geschaffene immaterielle Anlagen werden nicht aktiviert. Die Nutzungsdauer der immateriellen Anlagen beträgt für Software und Einmallyzenzen drei bis sieben Jahre, sofern nicht eine fixe Vertragsdauer vorgegeben ist.

### Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (den höheren Wert aus Nettomarktwert und Nutzwert) übersteigt. Liegen Hinweise einer Wertbeeinträchtigung vor, wird ein Impairment-Test durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den berechneten erzielbaren Wert, wird die Wertbeeinträchtigung durch ausserplanmässige Abschreibungen dem Periodenergebnis belastet.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Bezüglich Verbindlichkeiten aus langfristigen Aufträgen siehe die Erläuterungen zu «Umsatzerfassung».

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Lang dauernde Rückstellungen werden abdiskontiert.

### Umsatzerfassung

Umsätze aus der Erbringung von Dienstleistungen sowie dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn die Dienstleistung erbracht wurde bzw. Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Als Umsatz wird jener Betrag erfasst, der nach Abzug von Mehrwertsteuern und Erlösminderungen der Betrag zufließt.

Kundenspezifische Fixpreisprojekte, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, werden als langfristige Aufträge behandelt und nach der Percentage-of-Completion-Methode erfasst. Bei dieser Methode werden die Umsätze (inkl. eines allfälligen Gewinns) im Verhältnis zum Fertigstellungsgrad anteilmässig berücksichtigt, sofern der Fertigstellungsgrad mit angemessener Sicherheit ermittelt werden kann. Die Ermittlung des Fertigstellungsgrades erfolgt nach der Cost-to-Cost-Methode, wonach die bereits aufgelaufenen Auftragsaufwendungen in Relation zu den gesamthaft erwarteten Auftragsaufwendungen gestellt werden.

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sofern kein Rückforderungsanspruch besteht, werden die Anzahlungen mit den entsprechenden langfristigen Aufträgen verrechnet. Falls zum Bilanzstichtag die Bruttoforderung (basierend auf realisierten Umsatzerlösen) aus einem langfristigen Auftrag die erhaltenen Anzahlungen übersteigt, wird dieser unter der Position «Forderungen aus langfristigen Aufträgen» ausgewiesen. Übersteigen die erhaltenen Anzahlungen die Bruttoforderung aus einem langfristigen Auftrag, werden diese unter der Position «Verbindlichkeiten aus langfristigen Aufträgen» ausgewiesen.

Drohende Verluste werden in vollem Umfang als Wertberichtigung erfasst. Ist die Wertberichtigung höher als der Wert des Aktivums, wird im Umfang der Differenz eine Rückstellung gebildet.

### Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf Basis der nach handelsrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresrechnungen berechnet. Die zum Bilanzstichtag offenen laufenden Steuerverbindlichkeiten sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Die Berechnung der abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt anhand des erwarteten anzuwendenden Steuersatzes je Steuersubjekt. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt gesondert unter den langfristigen Rückstellungen.

### Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

### Personalvorsorge

Die Bedag Informatik AG und die Bedag Solutions AG sind der Bernischen Pensionskasse (BPK) angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine Vorsorgeeinrichtung nach Schweizer Recht. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für den Konzern werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Ermittlung von wirtschaftlichem Nutzen bzw. wirtschaftlichen Verpflichtungen erfolgt auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtung.

Ein wirtschaftlicher Nutzen aus Vorsorgeeinrichtungen wird bilanziert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung zur Deckung des zukünftigen Vorsorgeaufwandes der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

## Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

<b>1) Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.1.-31.12.2023</b>	<b>1.1.-31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Rechenzentrumsgeschäft	68 339	65 196
Softwareentwicklungsgeschäft	34 697	32 977
<b>Total Nettoerlöse nach Geschäftssegmenten</b>	<b>103 037</b>	<b>98 173</b>

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen beinhalten 4 646 TCHF aus langfristigen Aufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode.

Sämtliche Umsätze werden in der Schweiz erwirtschaftet.

<b>2) Informatikaufwand</b>	<b>1.1.-31.12.2023</b>	<b>1.1.-31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Hardware-/Software-Wartungsaufwand	11 576	11 405
Fremdleistungen Informatik	7 729	7 371
Übriger Informatikaufwand	1 006	699
<b>Total Informatikaufwand</b>	<b>20 311</b>	<b>19 475</b>

<b>3) Personalaufwand</b>	<b>1.1.-31.12.2023</b>	<b>1.1.-31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Löhne und Gehälter	49 494	45 970
Sozialleistungen	5 014	4 948
Vorsorgeaufwand	5 772	4 637
Übriger Personalaufwand	2 093	2 135
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>62 373</b>	<b>57 690</b>

<b>4) Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.1.–31.12.2023</b>	<b>1.1.–31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Mieten	1 283	1 737
Unterhalt, Reparaturen, geringwertige Anschaffungen	2 925	2 635
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	239	234
Energie, Betriebsmaterial, Reinigung	3 439	2 771
Büro- und Verwaltungsaufwand, Beratungsaufwand	1 695	1 421
Werbeaufwand	196	233
Spesen	357	215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	551	649
<b>Total andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>10 685</b>	<b>9 895</b>

<b>5) Finanzergebnis</b>	<b>1.1.–31.12.2023</b>	<b>1.1.–31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
<b>Finanzertrag</b>		
Zinsertrag	5	1
Kursgewinne	58	12
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>63</b>	<b>13</b>

Der Finanzertrag beinhaltet Kursgewinne aus Fremdwährungsumrechnung.

<b>Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	–	59
Kursverluste	17	14
Übriger Finanzaufwand	3	3
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>20</b>	<b>76</b>

Der Finanzaufwand beinhaltet Kursverluste aus Fremdwährungsumrechnung.

<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>43</b>	<b>–63</b>
-----------------------------	-----------	------------

<b>6) Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>1.1.–31.12.2023</b>	<b>1.1.–31.12.2022*</b>
	in TCHF	in TCHF
<b>Betriebsfremde Erträge</b>		
Mietertrag Parkplätze	79	58
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	23	22
Übriger betriebsfremder Ertrag	252	91
<b>Total betriebsfremde Erträge</b>	<b>354</b>	<b>171</b>

Die betriebsfremden Erträge beinhalten Mieterträge aus der Vermietung von Parkplätzen, Gewinn aus der Veräusserung von Anlagevermögen sowie die Überschussbeteiligung aus dem Versicherungsvertrag mit der ÖKK.

<b>Betriebsfremde Aufwendungen</b>		
Mietaufwand Parkplätze	56	46
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	139	38
Übriger betriebsfremder Aufwand	1	–
<b>Total betriebsfremde Aufwendungen</b>	<b>196</b>	<b>84</b>

Die betriebsfremden Aufwendungen beinhalten Mietaufwände für die Mietung von Parkplätzen sowie Verlust aus Veräusserung bzw. Verschrottung von Anlagevermögen.

<b>Total betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>158</b>	<b>87</b>
---------------------------------------	------------	-----------

\*Um die Vergleichbarkeit zu erhöhen, wurden einige Konten im Bereich «Andere betriebliche Erträge» sowie «Andere betriebliche Aufwendungen» dem «Betriebsfremden Ergebnis» zugeteilt.

<b>7) Ertragssteuern</b>	<b>1.1.–31.12.2023</b>	<b>1.1.–31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Laufende Ertragssteuern	826	622
Latente Ertragssteuern	–149	291
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>677</b>	<b>913</b>

Der für die Berechnung der latenten Steuern durchschnittlich angewandte Steuersatz betrug für 2023 21 Prozent. Per Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern in Höhe von 149 TCHF, diese sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen (Anhangsziffer 19) enthalten.

<b>8) Flüssige Mittel</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Kassabestände	2	2
Postbank	8	11
Sichtguthaben bei Banken	9 498	21 237
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>9 508</b>	<b>21 250</b>

<b>9) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Gegenüber Dritten	5 587	3 195
Gegenüber Nahestehenden	14 237	10 560
Wertberichtigungen	-122	-
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>19 702</b>	<b>13 755</b>

<b>10) Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Gegenüber Dritten	766	2 790
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>766</b>	<b>2 790</b>

<b>11) Langfristige Aufträge</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Bruttoguthaben aus langfristigen Aufträgen (realisierte Erlöse aus offenen Aufträgen)	8 124	19 971
Geleistete Zahlungen von Kunden	-7 966	-19 913
<b>Total Nettoguthaben/-verbindlichkeit aus langfristigen Aufträgen</b>	<b>158</b>	<b>58</b>

Die im Berichtszeitraum erwirtschafteten Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen aus langfristigen Aufträgen, bewertet nach der Percentage-of-Completion-Methode, betragen 4 646 TCHF.

#### **Ausweis in der Bilanz**

Forderungen aus langfristigen Aufträgen	993	1 138
Verbindlichkeiten aus langfristigen Aufträgen	835	1 080
<b>Total Nettoguthaben/-verbindlichkeit aus langfristigen Aufträgen</b>	<b>158</b>	<b>58</b>

<b>12) Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Lizenzen und Wartung für Hard- und Software	4 127	4 005
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	980	416
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>5 107</b>	<b>4 421</b>

**13) Sachanlagen**

	Unbebaute Grundstücke in TCHF	Grundstücke und Bauten in TCHF	EDV- Anlagen in TCHF	Übrige Sach- anlagen in TCHF	Sachanla- gen im Bau in TCHF	Total Sach- anlagen in TCHF
<b>Anschaffungswerte 1.1.2023</b>	<b>5628</b>	<b>67092</b>	<b>34910</b>	<b>1816</b>	<b>300</b>	<b>109746</b>
Zugänge	-	2314	6302	226	-	8842
Abgänge	-	-406	-6506	-242	-	-7154
Umgliederungen	-	300			-300	-
<b>Anschaffungswerte 31.12.2023</b>	<b>5628</b>	<b>69300</b>	<b>34706</b>	<b>1800</b>	<b>-</b>	<b>111434</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023</b>	<b>-</b>	<b>55041</b>	<b>24575</b>	<b>809</b>	<b>-</b>	<b>80425</b>
Planmässige Abschreibungen	-	1593	4982	211	-	6786
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-406	-6367	-242	-	-7015
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023</b>	<b>-</b>	<b>56228</b>	<b>23190</b>	<b>778</b>	<b>-</b>	<b>80196</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2023</b>	<b>5628</b>	<b>13072</b>	<b>11516</b>	<b>1022</b>	<b>-</b>	<b>31238</b>
<b>Nettobuchwerte 1.1.2023</b>	<b>5628</b>	<b>12051</b>	<b>10335</b>	<b>1007</b>	<b>300</b>	<b>29321</b>

**14) Finanzanlagen**

	31.12.2023 in TCHF	31.12.2022 in TCHF
Übrige Finanzanlagen Dritte	61	162
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>61</b>	<b>162</b>

**15) Immaterielle Anlagen**

	Software in TCHF	Total immaterielle Anlagen in TCHF
<b>Anschaffungswerte 1.1.2023</b>	<b>1469</b>	<b>1469</b>
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
<b>Anschaffungswerte 31.12.2023</b>	<b>1469</b>	<b>1469</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023</b>	<b>1085</b>	<b>1085</b>
Planmässige Abschreibungen	73	73
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	-	-
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023</b>	<b>1158</b>	<b>1158</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2023</b>	<b>311</b>	<b>311</b>
<b>Nettobuchwerte 1.1.2023</b>	<b>384</b>	<b>384</b>

<b>16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2023</b> in TCHF	<b>31.12.2022</b> in TCHF
Gegenüber Dritten	4 104	1 844
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4 104</b>	<b>1 844</b>

<b>17) Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2023</b> in TCHF	<b>31.12.2022</b> in TCHF
Gegenüber Dritten	1 401	608
Gegenüber Nahestehenden	142	209
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 543</b>	<b>817</b>
Davon kurzfristig	1 543	817

<b>18) Rückstellungen</b>	<b>Personal</b>	<b>Personalvorsorge- verpflichtungen</b>	<b>Latente Ertragssteuern</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>Total Rückstellungen</b>
<b>Buchwert per 1.1.2023</b>	<b>1 500</b>	<b>5 279</b>	<b>1 455</b>	<b>794</b>	<b>9 028</b>
Bildung	529	553	0	333	1 415
Verwendung	-431	-500	-	-199	-1 129
Auflösung	-	-44	-149	-69	-262
<b>Buchwert per 31.12.2023</b>	<b>1 598</b>	<b>5 289</b>	<b>1 306</b>	<b>859</b>	<b>9 053</b>
Davon kurzfristig	304	515	-	577	1 396
Davon langfristig	1 294	4 774	1 306	282	7 656

### Personal

Die Personalrückstellung umfasst die künftigen Auszahlungen von Treueprämien.

### Vorsorgeverpflichtungen

Im Zusammenhang mit der Sanierung der BPK ist die Bedag verpflichtet, während des Sanierungszeitraums bis 2034 Finanzierungsbeiträge für die versicherten Mitarbeitenden zu leisten. Jeweils per Jahresende wird eine Neubewertung der Rückstellung anhand des aktuellen Personalbestandes vorgenommen. Der verwendete Diskontierungssatz per 31.12.2023 beträgt 1,4 Prozent. Weitere Erläuterungen finden sich unter Anhangsziffer 20.

### Latente Ertragssteuern

Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt in der Position latente Steuerrückstellungen. Weitere Erläuterungen finden sich unter der Anhangsziffer 7.

### Drohverluste

Für langfristige Aufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode werden Rückstellungen gebildet, sobald die Wertberichtigung aufgrund eines erwarteten Verlustes den Wert des Aktivums übersteigt. Die Höhe der drohenden Verluste beträgt 50 TCHF.

### Garantieverpflichtung

Das mit einem Drittprodukt abzulösende Bürgerportal BE-Login muss noch bis Ende 2025 weiterbetrieben werden. Der Neubau der künftigen Lösung erfolgt im Parallelbetrieb mit dem bisherigen Portal. Die Bedag Solutions AG hat betreffend BE-Login eine Wartungsverpflichtung gegenüber dem Kunden. Seitens des Kunden fehlt jedoch das Bekenntnis, weiterhin in ein in Ablösung befindliches Produkt zu investieren. Die geschätzten Kosten einer Garantieverpflichtung betragen 133 TCHF.

### Rückbauverpflichtungen

Wettingen wurde als Rechenzentrums-Standort im Geschäftsjahr 2023 aufgegeben. Die RZ-Infrastruktur muss bis zum Mietende per 31.12.2024 vollständig zurückgebaut werden.

Die geschätzten Kosten für den Rückbau betragen 255 TCHF. Einer der beiden Mietverträge für den Standort Gutenbergstrasse in Bern wird im kommenden Geschäftsjahr gekündigt. Vorgenommene bauliche Massnahmen am Mietobjekt müssen bis Ende der Mietzeit (spätestens Ende 2025) zurückgebaut werden.

Die geschätzten Kosten für den Rückbau betragen 200 TCHF.

### Belastende Verträge

Die Mietdauer des RZ in Wettingen endet per 31.12.2024. Der Umzug nach Zollikofen wurde per 31.05.2023 abgeschlossen. Für die restliche Mietdauer stehen den Mietausgaben (unvermeidbare Kosten zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung) keine Einnahmen (erwarteter wirtschaftlicher Nutzen) gegenüber.

Die aus dem belastenden Vertrag resultierenden Mietkosten betragen 221 TCHF.

<b>19) Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31.12.2023</b> in TCHF	<b>31.12.2022</b> in TCHF
Ferien, Überzeit, Erfolgsbeteiligung	4 094	3 735
Ertragssteuern	149	97
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	453	847
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>4 696</b>	<b>4 679</b>

## 20) Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirk- sam im GJ	Auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personalauf- wand
		31.12.2023* in TCHF	2023 in TCHF			
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-844 011	-5 289	-5 279	10	5 762	5 772
<b>Total</b>	<b>-844 011</b>	<b>-5 289</b>	<b>-5 279</b>	<b>10</b>	<b>5 762</b>	<b>5 772</b>

\*Die Informationen zum wirtschaftlichen Nutzen basieren auf der ungeprüften Jahresrechnung 2023 der Bernischen Pensionskasse.

Der Deckungsgrad basiert ebenfalls auf dem ungeprüften Zahlenwerk per 31.12.2023 der Bernischen Pensionskasse und beträgt 94,9 Prozent (31.12.2022: 87,6 Prozent).

## 21) Eigenkapital

Per 31.12.2023 sind 10 000 Namenaktien zu nominal 1 TCHF ausgegeben.

Per Bilanzstichtag bestehen nicht ausschüttbare statutarische oder gesetzliche Reserven in Höhe von 5 500 TCHF.

## 22) Transaktionen mit Nahestehenden

	1.1.–31.12.2023 in TCHF	1.1.–31.12.2022 in TCHF
<b>Kanton Bern</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14 237	10 560
Übrige Verbindlichkeiten	142	209
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	77 684	75 226
Dividende	2 650	3 550
Sonderdividende	8 000	–
<b>Total</b>	<b>102 713</b>	<b>89 545</b>

An den Kanton Bern als Eigentümer wurde im Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 2 650 TCHF sowie eine Sonderdividende von 8 000 TCHF ausgeschüttet. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2023 wird im Corporate-Governance-Bericht separat aufgeführt.

## 23) Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2023 in TCHF	31.12.2022 in TCHF
<b>a) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>		
Investitionsverpflichtungen	1 637	2 891
Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverpflichtungen	1 640	2 429
<b>Total weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>	<b>3 277</b>	<b>5 320</b>

Per Bilanzstichtag bestehen keine operativen Leasingverpflichtungen.

## 24) Übersicht über Konzerngesellschaften, Gemeinschaftsorganisationen und assoziierte Organisationen

Gesellschaft	Sitz	Aktivität	Abschluss	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil 31.12.2023*	Kapitalanteil 31.12.2022	Konsolidierungsmethode
Bedag Solutions AG	Bern	Softwareentwicklung	31.12.	CHF	1 000	100%	100%	Vollkonsolidierung

\* Der Stimmrechtsanteil beträgt ebenfalls 100 Prozent.

## 25) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem 31. Dezember 2023 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

**KPMG AG**

Bahnhofplatz 10a  
Postfach  
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00  
kpmg.ch

**Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der  
Bedag Informatik AG, Bern****Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung****Prüfungsurteil**

Wir haben die Konzernrechnung der Bedag Informatik AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 12 bis 28) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Sonstiger Sachverhalt**

Die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 17. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

**Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

**Bedag Informatik AG,  
Bern**

Bericht der Revisionsstelle an  
die Generalversammlung zur  
Konzernrechnung

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



**Bedag Informatik AG,  
Bern**

Bericht der Revisionsstelle an  
die Generalversammlung zur  
Konzernrechnung

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Pascal Henggi  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ruben Zwahlen  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 26. März 2024

# Jahresrechnung 2023

## Bedag Informatik AG

Allfällige Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz sind im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt (Seiten 35 und ff.)

# Erfolgsrechnung 2023

	Anhang	1.1.-31.12.2023 in TCHF	1.1.-31.12.2022 in TCHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	70 741	67 137
Übriger betrieblicher Ertrag		4 131	3 553
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>74 872</b>	<b>70 690</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Materialaufwand		-	-
Informatikaufwand	2)	16 985	15 186
Personalaufwand	3)	38 642	36 697
Übriger betrieblicher Aufwand	4)	9 972	9 320
Abschreibungen	5)	6 257	6 400
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>71 856</b>	<b>67 603</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>3 016</b>	<b>3 087</b>
Finanzertrag		42	15
Finanzaufwand		-13	-54
<b>Total Finanzergebnis</b>		<b>29</b>	<b>-39</b>
Betriebsfremder Ertrag		341	163
Betriebsfremder Aufwand		-196	-84
<b>Total betriebsfremdes Ergebnis</b>		<b>145</b>	<b>79</b>
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>3 190</b>	<b>3 127</b>
Direkte Steuern		735	525
<b>Jahresgewinn</b>		<b>2 455</b>	<b>2 602</b>

# Bilanz per 31.12.2023

Aktiven	Anhang	31.12.2023 in TCHF	31.12.2022 in TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		8 304	17 119
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6)	13 086	9 270
Übrige kurzfristige Forderungen	7)	469	2 652
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 017	4 243
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>25 876</b>	<b>33 284</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen		61	162
Beteiligungen	8)	2 900	2 900
Sachanlagen	9)	25 330	22 820
Immaterielle Werte		–	65
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>28 291</b>	<b>25 947</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>54 167</b>	<b>59 231</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10)	3 981	1 409
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11)	701	360
Rückstellungen		976	594
Passive Rechnungsabgrenzungen		3 016	2 988
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>8 674</b>	<b>5 351</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen		3 819	4 011
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3 819</b>	<b>4 011</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>12 493</b>	<b>9 362</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		10 000	10 000
Gesetzliche Gewinnreserve		9 721	9 721
Freiwillige Gewinnreserve		19 487	27 487
Bilanzgewinn:			
Gewinnvortrag vom Vorjahr		11	59
Jahresgewinn		2 455	2 602
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>41 674</b>	<b>49 869</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>54 167</b>	<b>59 231</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2023

## Bedag Informatik AG

Auf den Ausweis einer Geldflussrechnung wird verzichtet, da eine Konzernrechnung nach anerkanntem Rechnungslegungsstandard erstellt wird.

### In der Jahresrechnung angewendete Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

#### **Forderungen und Verbindlichkeiten**

Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf den Forderungen werden die erforderlichen Wertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Aktionär werden unter «Nahestehende» ausgewiesen.

#### **Anlagevermögen**

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertverluste (Impairment) bilanziert. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

#### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen beinhalten erwartete zukünftige Verpflichtungen aus aufgelaufenen Dienstaltersgeschenken, beruflicher Vorsorge (Bernische Pensionskasse), Rückbauverpflichtungen und einem belastenden Mietvertrag.

#### **Stetigkeit in der Darstellung**

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte eine minimale Strukturanpassung der Erfolgsrechnung. Damit die Vergleichbarkeit zum Vorjahr gewährt werden kann, werden die Vorjahreszahlen umgegliedert und gemäss neuer Struktur ausgewiesen. Einige Konten im Bereich «Andere betriebliche Erträge» sowie «Andere betriebliche Aufwendungen» werden in das «Betriebsfremde Ergebnis» umgegliedert.

## Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

<b>1) Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.1.-31.12.2023</b> in TCHF	<b>1.1.-31.12.2022</b> in TCHF
Bruttoertrag	70 841	67 016
Erlösminderungen	-100	121
<b>Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>70 741</b>	<b>67 137</b>
<b>2) Informatikaufwand</b>	<b>1.1.-31.12.2023</b> in TCHF	<b>1.1.-31.12.2022</b> in TCHF
Hardware-/Softwarewartungsaufwand	11 376	11 214
Fremdleistungen Informatik	3 793	3 022
Übriger Informatikaufwand	1 816	950
<b>Total Informatikaufwand</b>	<b>16 985</b>	<b>15 186</b>
<b>3) Personalaufwand</b>	<b>1.1.-31.12.2023</b> in TCHF	<b>1.1.-31.12.2022</b> in TCHF
Gehälter	30 366	29 314
Sozialleistungen	6 690	5 750
Übriger Personalaufwand	1 586	1 633
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>38 642</b>	<b>36 697</b>
<i>Jahresdurchschnitt Vollzeitstellen (FTE)</i>	<i>275.57</i>	<i>265.21</i>
<b>4) Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>1.1.-31.12.2023</b> in TCHF	<b>1.1.-31.12.2022</b> in TCHF
Mieten	1 283	1 737
Unterhalt, Reparaturen, geringwertige Anschaffungen	2 217	2 079
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	186	194
Energie, Betriebsmaterial, Reinigung	3 440	2 772
Büro- und Verwaltungsaufwand, Beratungsaufwand	1 859	1 513
Werbeaufwand	191	232
Spesen	229	150
Sonstiger Betriebsaufwand	567	643
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>9 972</b>	<b>9 320</b>

<b>5) Abschreibungen</b>	<b>1.1.–31.12.2023</b>	<b>1.1.–31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Abschreibungen Immobilien	1 159	1 036
Abschreibungen Datenverarbeitungsanlagen	4 857	5 204
Abschreibungen sonstige Anlagen	176	90
Abschreibungen immaterielle Anlagen	65	70
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>6 257</b>	<b>6 400</b>

<b>6) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Gegenüber Dritten	1 158	1 006
Gegenüber Nahestehenden	11 430	8 276
Gegenüber Tochtergesellschaft	620	10
Delkredere	-122	-22
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>13 086</b>	<b>9 270</b>

<b>7) Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Gegenüber Dritten	469	2 652
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>469</b>	<b>2 652</b>

<b>8) Beteiligungen</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Bedag Solutions AG, Bern	2 900	2 900
Kapital- und Stimmenanteil per 31.12.: 100%		
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>2 900</b>	<b>2 900</b>

<b>9) Sachanlagen</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Immobilien	14 960	13 804
Datenverarbeitungsanlagen	9 531	8 227
Sonstige Anlagen	839	789
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>25 330</b>	<b>22 820</b>
<i>Davon Sachanlagen in Bau</i>	<i>–</i>	<i>300</i>

<b>10) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Gegenüber Dritten	3 802	1 359
Gegenüber Nahestehenden	179	50
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3 981</b>	<b>1 409</b>

<b>11) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
Gegenüber Dritten	701	360
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>701</b>	<b>360</b>

## Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in TCHF	in TCHF
<b>Stille Reserven</b>		
Nettoauflösung stille Reserven	613	–
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>		
Investitionsverpflichtungen	1 637	2 891
Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverpflichtungen	1 640	2 429
<b>Total Ausserbilanzgeschäfte</b>	<b>3 277</b>	<b>5 320</b>
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>		
Revision	110	40
Prüfungsnahе Dienstleistungen	–	10
Andere Dienstleistungen	10	61
<b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>120</b>	<b>111</b>

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem 31. Dezember 2023 eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## Verwendung des Bilanzgewinns

<b>Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung</b>	<b>31.12.2023</b> in TCHF	<b>31.12.2022</b> in TCHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	11	59
Jahresgewinn	2 455	2 602
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2 466</b>	<b>2 661</b>
Dividende	-2 450	-2 650
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>16</b>	<b>11</b>



**KPMG AG**  
Bahnhofplatz 10a  
Postfach  
CH-3001 Bern  
  
+41 58 249 76 00  
kpmg.ch

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bedag Informatik AG, Bern**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Bedag Informatik AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 33 bis 38) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Sonstiger Sachverhalt**

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 17. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

**Bedag Informatik AG, Bern**

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung zur  
Jahresrechnung

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

**Bedag Informatik AG, Bern**

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung zur  
Jahresrechnung

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Pascal Henggi  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ruben Zwahlen  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 26. März 2024

# Corporate Governance

Die nachfolgenden Informationen orientieren sich an der Richtlinie der SIX (Swiss Exchange) betreffend Informationen zur Corporate Governance sowie an den Empfehlungen von *economiesuisse* («Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance»).

Seit 2003 ist die Bedag Informatik AG eine privatrechtliche Aktiengesellschaft nach Art. 620 ff. OR. Die Rechtsverhältnisse der Organe richten sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts, nach dem kantonalen Gesetz über die Aktiengesellschaft Bedag Informatik (BIG) sowie nach den Gesellschaftsstatuten vom 12. Juni 2014. Die Geschäftstätigkeit der Bedag entspricht der vom Regierungsrat des Kantons Bern erlassenen Eignerstrategie.

## Konzernstruktur und Eigentümer

Die Bedag Informatik AG befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum des Kantons Bern. Aus beschaffungsrechtlichen Gründen und in Umsetzung der diesbezüglichen Eigentümervorgaben wurde der Bereich der Softwareentwicklung 2022 in die eigens zu diesem Zweck gegründete Tochtergesellschaft Bedag Solutions AG ausgegliedert. Sie befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Bedag Informatik AG. Wo nicht anders präzisiert, beziehen sich die nachfolgenden Ausführungen immer auf die Bedag Informatik AG.

## Betreuung der kantonalen Beteiligung und Eignerstrategie

Die Bedag befindet sich wie eingangs ausgeführt im alleinigen Eigentum des Kantons Bern. Der Kanton Bern nimmt in Ausübung seiner gesetzlichen Rechte als Aktionär Einfluss auf die Bedag. Die Finanzdirektion des Kantons Bern betreut im Auftrag des Regierungsrats unter anderem auch die Bedag in ihrer Eigenschaft als «kantonale Beteiligung» (Verordnung über die Organisation und die Aufgaben der Finanzdirektion, Art. 3; BSG 152.221.171 i. V. mit den Public-Corporate-Governance-Richtlinien Kanton Bern). Sie holt vom Regierungsrat jeweils vor den Generalversammlungen Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts des Alleinaktionärs ein.

Der Regierungsrat des Kantons Bern legte mit Beschluss Nr. 1397/2023 die aktualisierte Eignerstrategie und die Ausführungsbestimmungen, die das Zusammenwirken der Bedag mit dem Kanton für die bezugs- pflichtigen Leistungen regeln, für die Bedag fest.

## Verwaltungsrat

### Aufgaben

Dem Verwaltungsrat (VR) steht gemäss Art. 23 der Statuten die Oberleitung der Gesellschaft zu. Er befindet über alle Geschäfte, die nicht durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen oder Stellen übertragen worden sind. Neben den von Gesetzes wegen unübertragbaren und nicht entziehbaren Aufgaben obliegen dem VR unter anderem

- die Pflicht der Antragstellung an die Generalversammlung zur Verwendung des Bilanzgewinns;
- die Beschlussfassung über die Errichtung von Zweigniederlassungen, die Gründung von Tochtergesellschaften, die Übernahme oder Veräusserung von Beteiligungen an andere Gesellschaften;
- die Bezeichnung der unabhängigen externen Fachstelle zur Überprüfung der Informationssicherheit;
- die Auskunftserteilung an die Finanzkontrolle des Kantons Bern, soweit diese einen gesetzlichen Anspruch auf die Prüfung von Risiken hat, die sich aus der Beteiligung des Kantons Bern an der Bedag ergeben können.

### Wahl und Amtszeit

Der VR der Bedag besteht gemäss Statuten aus fünf bis sieben Mitgliedern, die jeweils für eine einjährige Amtsdauer durch die Generalversammlung gewählt werden. Die Mitglieder sind wiederwählbar. Ihre maximale Amtsdauer beträgt in der Regel zwölf Jahre. Mitglieder, die das 70. Altersjahr erreicht haben, scheiden in der Regel zum Zeitpunkt der nächstfolgenden ordentlichen Generalversammlung aus dem VR aus.

	Amtsantritt	Gewählt bis
Adrian Bieri, Präsident <sup>1)</sup>	09.05.2018	<b>06.05.2024</b>
Hanspeter Feuz, Vizepräsident	01.06.2016	<b>06.05.2024</b>
Marlene Arnold	26.04.2021	<b>06.05.2024</b>
Dr. Hannes P. Lubich	01.05.2018	<b>06.05.2024</b>
Christine Maier	01.08.2017	<b>06.05.2024</b>
Dr. Myriam Meyer	01.05.2012	<b>06.05.2024</b>
Mirjam Tschumi <sup>2)</sup>	01.10.2019	<b>06.05.2024</b>

1) Bis 09.05.2018 vom Eigentümer entsendete Kantonsvertretung

2) Kantonsvertretung

Die Mitglieder des VR verfügen über Unabhängigkeit, Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge sowie allgemeine Kenntnisse der Informatikbranche (Art. 22 der Statuten). Sie nehmen bei der Bedag keine operativen Aufgaben wahr und gehörten auch im vergangenen Jahr nicht der Geschäftsleitung an.

Die aus der Sicht der Bedag wesentlichen weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des VR sind aus den nachfolgenden Kurzporträts ersichtlich.



**Adrian Bieri** (geb. 1955) ist Präsident des Verwaltungsrats der Bedag Informatik AG und deren Tochtergesellschaft, der Bedag Solutions AG, und Vorsitzender des Präsidial- sowie des Strategieausschusses. Adrian Bieri ist Fürsprecher/Rechtsanwalt und selbstständiger Unternehmensberater. Er schloss sein Studium an der Universität Bern ab. Nach Stationen als Gerichtsschreiber, Untersuchungsrichter und Vizedirektor des Bundesamts für Migration (SEM) wirkte er während 22 Jahren als Generalsekretär der Finanzdirektion des Kantons Bern. Im Weiteren ist er Mitglied des Verwaltungsrats der BEWAG Berner Wohnbau AG. Adrian Bieri ist verheiratet, Vater von drei Kindern und wohnt in Grossaffoltern im Berner Seeland.



**Hanspeter Feuz** (geb. 1956) ist Vizepräsident des Verwaltungsrats der Bedag Informatik AG und der Bedag Solutions AG, und Mitglied des Präsidial- sowie des Technologie- und Sicherheitsausschusses. Hanspeter Feuz ist Betriebsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis. Er ist Inhaber und Geschäftsführer der ICT-Consulting-Firma ITProjects GmbH. Zuvor war er bei der Mobiliar Versicherung Mitglied der Direktion und Leiter des Informatikbereichs der Anwendungssysteme. Davor war er während 13 Jahren für IBM Schweiz tätig, zuletzt als Linienverantwortlicher für das Projektgeschäft und als Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Zudem ist er Präsident des Bergrats der Alp Breitlauenen (Schynige Platte) und Berater im Stiftungsrat der Swiss Edelweiss Village Foundation (BC, Kanada). Hanspeter Feuz ist verheiratet, Vater von zwei Töchtern sowie Grossvater von vier Enkelkindern und wohnt in Uttigen (BE).



**Marlene Arnold** (geb. 1975) ist Mitglied des Verwaltungsrats der Bedag Informatik AG und Vorsitzende des Audit Committee. Marlene Arnold studierte Ökonomie (lic. rer. pol.) an der Universität Basel und erlangte zuletzt das CAS Compliance Management an der Universität St. Gallen. Sie verfügt über langjährige Führungserfahrung auf Geschäftsleitungsebene. Marlene Arnold arbeitete in verschiedenen Branchen und Unternehmen als CFO sowie in den Bereichen Risk and Compliance; unter anderem bei der ehemaligen Spital Netz Bern AG und bei ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf. Seit 2012 arbeitet sie bei der Coop Rechtsschutz AG; während rund neun Jahren als Leiterin Finanzen und Services (CFO) und seit August 2021 als Chief Risk and Compliance Officer. Daneben fokussiert sie sich auf verschiedene Strategie- und Beratungstätigkeiten. So ist sie unter anderem als unabhängige Verwaltungsrätin bei der Aargauischen Gebäudeversicherung und der ÖKK Krankenversicherung tätig. Marlene Arnold lebt in fester Partnerschaft und wohnt in Oftringen (AG).



**Dr. Hannes P. Lubich** (geb. 1961) ist Mitglied des Verwaltungsrats der Bedag Informatik AG und der Bedag Solutions AG, Vorsitzender des Technologie- und Sicherheitsausschusses und Mitglied des Strategieausschusses. Hannes Lubich ist emeritierter Professor für Informatik und selbstständiger Unternehmensberater. Er studierte Informatik an der Technischen Universität Berlin, danach promovierte und habilitierte er an der ETH Zürich. Nach Tätigkeiten bei SWITCH, der Bank Julius Bär, Computer Associates und British Telecom wirkte er bis 2019 als Professor für Informatik mit den Schwerpunkten IT Service Management, Informationssicherheit und Risikomanagement an der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie bis 2012 als Privatdozent an der ETH Zürich. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Ad Vantis Innovation AG und der InfoGuard AG sowie Mitglied diverser Fachbeiräte und IT-Organisationen. Hannes Lubich lebt in Hedingen im Knonaueramt (ZH).



**Christine Maier** (geb. 1967) ist Mitglied des Verwaltungsrats der Bedag Informatik AG und der Bedag Solutions AG sowie Mitglied des Strategieausschusses. Christine Maier ist Diplom-Wirtschaftsingenieurin. Sie verfügt über langjährige Führungserfahrung auf C-Level. Heute ist sie Direktorin der Verkehrsbetriebe Biel und Mitglied des Verwaltungsrats von Aargau Verkehr. Zuvor war sie als Leiterin Unternehmensentwicklung in der Geschäftsleitung Operations beim Personenverkehr SBB tätig. Davor führte sie zwei grössere M&A-Projekte bei der Ruag und arbeitete bei einer internationalen Strategie und Managementberatung in verschiedenen Branchen. Christine Maier hat zwei Kinder und wohnt in Kehrsatz bei Bern.



**Dr. Myriam Meyer** (geb. 1962) ist Mitglied des Verwaltungsrats der Bedag Informatik AG und Mitglied des Audit Committee. Myriam Meyer ist promovierte Maschineningenieurin ETH und professionelle Verwaltungsrätin. Sie verfügt über langjährige internationale Industrie- und Führungserfahrung in CEO- und Top-Management-Positionen. Sie war in verschiedenen Branchen tätig, von der Aviatik über die Pharma- bis zur Maschinen- und Verfahrensindustrie. Heute ist Myriam Meyer Mitglied verschiedener Verwaltungsräte im In- und Ausland; ausser bei der Bedag auch bei der Luftansa Technik AG, der KUKA AG (einem der weltweit führenden Anbieter von Robotiklösungen) sowie der Wienerberger AG (dem weltgrössten Produzenten von Ziegelsteinen). Myriam Meyer ist verheiratet und wohnt in der Umgebung von Zürich.



**Mirjam Tschumi** (geb. 1974) ist als Vertreterin des Kantons Bern Mitglied des Verwaltungsrats der Bedag Informatik AG und Mitglied des Strategieausschusses. Mirjam Tschumi ist Vizestaatsschreiberin und Vorsteherin des Amtes für Regierungsunterstützung und politische Rechte des Kantons Bern. Nach Abschluss des Studiums zur Rechtsanwältin arbeitete Mirjam Tschumi unter anderem in der Stadtverwaltung Langenthal und betreute ab 2010 als stellvertretende Stadtschreiberin die Geschäftsprüfungskommission und das Parlament von Langenthal. In dieser Zeit erwarb Mirjam Tschumi mit verschiedenen Weiterbildungen den Master of Public Administration an der Universität Bern. Im Juni 2016 wechselte sie zurück in die Staatskanzlei des Kantons Bern. Der Regierungsrat wählte Mirjam Tschumi per 1. Juni 2018 zur Vizestaatsschreiberin und Vorsteherin des Amtes für Regierungsunterstützung und politische Rechte. Mirjam Tschumi ist Mutter von zwei Töchtern und lebt in Burgdorf (BE).

### Interne Organisation

Die interne Organisation des VR ist in den Statuten und im Organisationsreglement der Bedag Informatik AG (OrgR) festgelegt. Der Präsident sowie die Mitglieder des VR werden durch die Generalversammlung gewählt (Art. 11 Abs. 2 Ziff. 3 der Statuten). Im Übrigen konstituiert sich der VR selbst. Er bestimmt die Sekretärin bzw. den Sekretär, die bzw. der nicht Mitglied des VR ist. Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen des VR mit beratender Stimme teil. Im vergangenen Geschäftsjahr führte der VR drei Sitzungen sowie ein zweitägiges Seminar durch. An einer dieser Sitzungen nahm die Revisionsstelle teil.

### Ausschüsse

Der VR kann zur Vorbereitung und zur Ausführung seiner Beschlüsse oder zur Überwachung von Geschäften weitere Ausschüsse einsetzen oder die Aufgaben einzelnen Mitgliedern zuweisen (Ziff. 90 OrgR). Die Ausschüsse nehmen ihre Aufgaben sowohl für die Mutter- als auch die Tochtergesellschaft wahr. Im vergangenen Geschäftsjahr führten alle Ausschüsse gesamthaft 20 Sitzungen durch.

### Audit Committee

Dem ständig eingesetzten Audit Committee (Prüfungsausschuss) gehören zwei Mitglieder des VR an. Das Audit Committee unterstützt den VR insbesondere bei der Beurteilung

- der Tätigkeit der externen Revision;
- der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems;
- der Ordnungsmässigkeit der publizierten Finanzabschlüsse;
- der Ausgestaltung und Tätigkeit des Risikomanagements;
- des Stands bezüglich der Einhaltung von Normen (Compliance) durch die Bedag.

Eine weitere Aufgabe ist die Veranlassung der jährlichen, schwerpunktmässigen Überprüfung der Informationssicherheit durch externe unabhängige Expertinnen und Experten gemäss Art. 8 BIG. Das Audit Committee führte im Berichtsjahr zwei Sitzungen mit der Revisionsstelle durch.

### **Präsidialausschuss**

Der Präsidialausschuss setzt sich aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten des VR zusammen. Dieser Ausschuss ist die Verbindungsstelle des Unternehmens zum Eigentümer Kanton Bern, vertreten durch die Finanzdirektion. Er vertritt den VR im Dialog über strategische Fragestellungen rund um die Umsetzung der Eigentümerstrategie und in weiteren wichtigen Angelegenheiten des Eigentümers und Hauptkunden Kanton Bern. Im Rahmen der Umsetzung der Unternehmensstrategie und der damit verbundenen zahlreichen anspruchsvollen Fragestellungen sowie generell bei Fragen zur Unternehmensführung wirkt der Ausschuss eng mit der Geschäftsleitung zusammen. Zuhanden des VR verfolgt der Ausschuss den Gang strategisch wichtiger Geschäfte und Projekte und erstattet dem VR entsprechend Bericht.

### **Strategieausschuss**

Der Strategieausschuss, bestehend aus dem Präsidenten, zwei weiteren Mitgliedern des VR und der Kantonsvertretung im VR, bereitet zuhanden des VR strategisch bedeutende Geschäfte vor, z.B. die Aktualisierung der Unternehmensstrategie, die Weiterentwicklung der Unternehmensorganisation, die Corporate Governance, die Anstellungsbedingungen und Arbeitsformen und das Innovationsmanagement. Gleichzeitig wirkt der Strategieausschuss auch als Finding Committee bei der Evaluation neuer Mitglieder des VR oder der Geschäftsleitung.

### **Technologie- und Sicherheitsausschuss**

Der Technologie- und Sicherheitsausschuss setzt sich aus zwei Mitgliedern des VR zusammen. Der Ausschuss dient dem VR bei Technologie- und Sicherheitsthemen als Anlaufstelle und versteht sich zudem als Sparringpartner der Geschäftsleitung und kann von dieser zum Austausch oder zur Abstimmung beigezogen werden. Er hat die Aufgabe, langfristige Entwicklungen in den Bereichen Technologie und Sicherheit und insbesondere deren künftige Auswirkungen auf die Bedag auf strategischer Ebene im permanenten fachlichen Dialog mit der Geschäftsleitung zu antizipieren und abzuschätzen sowie den Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung gezielt zu informieren und die nötigen Massnahmen vorzuschlagen, ohne in das operative Geschäft einzugreifen. Mit dieser Verstärkung der Führung und der Awareness sollen die grossen Anstrengungen der operativen Stufe in diesem Bereich gezielt ergänzt werden.

### **Informations- und Kontrollinstrumente**

Jedes Mitglied des VR kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Monatlich sowie an jeder VR-Sitzung orientieren der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung den VR über den laufenden Geschäftsgang, die Kennzahlen aus dem laufenden Risikomanagement und die wichtigen Geschäftsvorfälle. Der CEO erstattet dem VR monatlich Bericht über die Entwicklung des Geschäftsgangs im laufenden Jahr mit den wesentlichen Kennzahlen. Die Informationen des Präsidialausschusses sowie der anderen Ausschüsse an den VR ergänzen dieses Instrumentarium.

### **Zeichnungsberechtigung**

Der VR bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Bedag zukommt. Die Zeichnung für die Gesellschaft erfolgt ausschliesslich kollektiv zu zweien. Von den Mitgliedern des VR sind der Präsident und der Vizepräsident zeichnungsberechtigt.

## Geschäftsleitung

Die vom VR gewählte Geschäftsleitung setzt sich aus dem bzw. der CEO, dessen Stellvertretung und fünf weiteren Mitgliedern zusammen. Der Geschäftsleitung obliegt die Führung der laufenden Geschäfte in Übereinstimmung mit den ihr vom VR übertragenen Aufgaben und Kompetenzen.

## CEO

### Aufgaben und Kompetenzen

Dem CEO obliegt die Führung der laufenden Geschäfte in Übereinstimmung mit den ihm vom VR übertragenen Aufgaben und Kompetenzen.

### Angaben zum CEO der Bedag Informatik AG und der Bedag Solutions AG



**Fred Wenger** (geb. 1968) studierte nach einer Berufslehre mit Berufsmaturität Elektrotechnik an der Ingenieurschule Biel und durchlief ein Grundstudium in Physik an der Universität Bern. Anschliessend zog es ihn in die Informatik. Seither war er als Systemprogrammierer und ICT-Systemspezialist tätig, später sammelte er erste Führungserfahrungen in der ICT des Kantons Bern. Parallel dazu bildete er sich stetig in der Informatik und in BWL weiter. Abgesehen von einem vierjährigen Unterbruch, währenddem er in einer Führungsfunktion in der Forschung und Entwicklung bei der Firma Meyer Burger tätig war, arbeitet er seit 2007 in verschiedenen Leitungsfunktionen in der Bedag. Fred Wenger verfügt über Berufs- und Führungserfahrung in der Verwaltung, in der Dienstleistungsbranche, in der Industrie wie auch in der Armee. Seit 2019 ist er CEO der Bedag Informatik AG und seit der Gründung auch der Bedag Solutions AG. Er ist zudem Vorstandsmitglied im Handels- und Industrieverein des Kantons Bern und engagiert sich persönlich für die Bedag im Forum Sicherheit Schweiz sowie bei CEO4Climate. Er lebt mit seiner Partnerin in Thun (BE).

## Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung leiten einen eigenen Geschäfts- oder Dienstbereich. Sie verfügen grundsätzlich über diejenigen Kompetenzen, die ihnen durch das OrgR übertragen wurden. Die wesentlichen Aufgaben der Mitglieder der Geschäftsleitung sind aus den nachfolgenden Kurzporträts ersichtlich.



**Peter Schori** (geb. 1964) ist Leiter Zentrale Dienste, CFO und stv. CEO der Bedag Informatik AG und der Bedag Solutions AG. Nach dem Handelsdiplom und ersten kaufmännischen Berufserfahrungen in der Baubranche und im Gastrogrosshandel absolvierte Peter Schori die HWV in Bern. Danach trat er 1992 als Controller in die damalige Bedag Informatik ein. Nach der Beförderung in eine Führungsfunktion im Jahr 1998 wurde sein Verantwortungsbereich laufend erweitert. Seit 2010 ist er Mitglied der Geschäftsleitung und seit 2014 Stellvertreter des CEO. Seine heutige Funktion als Leiter Zentrale Dienste umfasst alle Aktivitäten der Finanzen, des Controllings, des Human-Resource-Managements, der Lernendenausbildung, des Rechtsdienstes, des Qualitäts- und Sicherheitsmanagements und der internen Kontrolle. Peter Schori ist verheiratet und Vater eines Sohnes. Er lebt in Meinisberg (BE).



**Jürg Holzer** (geb. 1965) ist seit November 2019 Leiter der Data Center Services der Bedag Informatik AG. Nach einer Berufslehre als Betriebsdisponent und zahlreichen Berufserfahrungen fand er bei den SBB den Einstieg in die IT. Er leitete dort die Benutzerunterstützung. Im Anschluss war er während 20 Jahren bei T-Systems Schweiz und international in verschiedenen Funktionen als DC-Leiter, Projektmanager, Quality Manager und Leiter dezentrale Services tätig. Diverse Weiterbildungen (dipl. Betriebsökonom, NDS PM HF/FH und CAS Cloud Computing) runden sein Profil ab. Als Prüfungsexperte bei der WISS für HFWI kennt er die Trends. Jürg Holzer lebt mit seiner Partnerin und seinen Kindern in Interlaken (BE).



**Thomas Kummer** (geb. 1975) ist seit Dezember 2017 bei der Bedag Informatik AG tätig. Als Leiter Solutions ist er in beiden Gesellschaften, der Bedag Informatik AG und der Bedag Solutions AG, Mitglied der Geschäftsleitung. Zuvor war er bei grösseren Telekommunikationskonzernen in verschiedenen Führungspositionen im Verkauf von ICT-Dienstleistungen tätig und arbeitete viele Jahre im internationalen Umfeld, bevor er mehrere Jahre für T-Systems Schweiz den Health-Markt Schweiz betreute. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern und ergänzte diese Ausbildung mit einem Executive Master of Business Administration am IMD in Lausanne. Er lebt mit seiner Ehefrau und seinen Kindern in Fraubrunnen (BE).



**Robert Lörtscher** (geb. 1966) schloss an der FHNW einen MAS in Information Systems Management ab und ist ITIL-Experte. Seit August 2018 ist er bei der Bedag Informatik AG tätig und seit dem 1. Mai 2019 Mitglied der Geschäftsleitung. Sein Geschäftsbereich umfasst alle Aktivitäten der Workplace Services. Er ist seit 1991 in der Informatikbranche tätig, hat 15 Jahre Geschäftsleitungserfahrung und war in dieser Zeit unter anderem verantwortlich für den Rechenzentrumsbetrieb bei einem IT-Dienstleister im KMU-Umfeld. Von 2010 bis 2016 war er in einem Konzern in den übergeordneten Bereichen IT-Service- und Prozessmanagement tätig und gleichzeitig verantwortlich für den Workplace Service. Robert Lörtscher hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Dotzigen (BE).



**Patrik Scheichl** (geb. 1970) ist als Leiter Sales and Bid Management seit September 2019 bei der Bedag Informatik AG tätig und ist Geschäftsleitungsmitglied in den beiden Gesellschaften Bedag Informatik AG und Bedag Solutions AG. Er hat an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern studiert und mit lic. rer. pol. abgeschlossen. Nach seinem Studium arbeitete er in verschiedenen Führungsfunktionen im Produkt, Projekt- und Programm-Management bei der Swisscom AG. Als Leiter Sales and Bid Management ist er verantwortlich für den Verkauf, das Marketing und das Offertwesen. Patrik Scheichl lebt mit seiner Partnerin in Münsingen (BE).



**Sandra Steiner-Krauer** (geb. 1970) ist seit März 2020 als Stabschefin und VR-Sekretärin bei der Bedag Informatik AG und der Bedag Solutions AG tätig und damit auch Mitglied der Geschäftsleitung der Bedag Informatik AG. Sie absolvierte die Handelsmittelschule und verfolgte dann eine duale Karriere als Leistungssportlerin und kaufmännische Angestellte im privaten und öffentlichen Sektor. Nach der Sportkarriere studierte sie berufsbegleitend Betriebswirtschaft und erwarb später einen Master in Administrative Law an der Universität Basel. Sandra Steiner-Krauer verfügt über langjährige Berufs- und Führungserfahrung in öffentlichen Verwaltungen. Zuletzt war sie als stellvertretende Stadtschreiberin der Stadt Langenthal und zuvor als stellvertretende Generalsekretärin der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) des Kantons Bern tätig. Dabei lagen ihre Schwerpunkte in den Ressourcenthematen, im Projektmanagement sowie in der Betreuung von Gremien der Exekutive oder der Legislative. Sie ist verheiratet und lebt in Boll (BE).

Kein Mitglied der Geschäftsleitung ist in einem weiteren Führungs- oder Aufsichtsgremium bedeutender Organisationen tätig oder übt eine Leitungs- oder Beratungsfunktion für wichtige Interessengruppen aus.

## Entschädigungspolitik

Basierend auf den Public-Corporate-Governance-Richtlinien des Kantons Bern informiert die Bedag über die entrichteten Vergütungen an die Mitglieder des VR und der Geschäftsleitung.

### Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Entschädigung der Mitglieder des VR wird gemäss Art. 11 Abs. 2 Ziff. 8 der Statuten durch die Generalversammlung, das heisst den Kanton Bern als Alleinaktionär, bestimmt. Der Regierungsrat hat letztmals im Mai 2009 die Entschädigungshöhe neu festgelegt, und zwar gestaffelt nach der Funktion des Mitglieds und der Anzahl Sitzungen. Sämtliche Mitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale Entschädigung, Sitzungsgelder von 200 Franken für halb- und 500 Franken für ganztägige Sitzungen sowie Spesen nach effektivem Aufwand. Die gemäss geltendem Beschluss des Regierungsrats des Kantons Bern festgelegten pauschalen Entschädigungen beliefen sich auf 90 000 Franken für den Präsidenten und auf je 25 000 Franken für alle übrigen Mitglieder des VR. Die Tätigkeit von Mitgliedern in Ausschüssen wird pro Ausschuss zusätzlich mit 10 000 Franken vergütet. Der Präsident erhält keine zusätzliche Entschädigung, wenn er in Ausschüssen tätig ist. Hinzu kommen für alle Mitglieder des VR die Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Mitglieder des VR erhalten keine Leistungen im Bereich der beruflichen Vorsorge. Es bestehen weder Beteiligungsprogramme für aktive oder ehemalige VR-Mitglieder noch Darlehen von diesen oder an diese Personen. Der Präsident und die Mitglieder erhalten für ihre VR-Tätigkeit in der Tochtergesellschaft Bedag Solutions AG keine zusätzlichen Honorare.

## Verwaltungsrat

	Honorar	Ausschusstätigkeit	Sitzungsgeld	Sozialversicherungen AN- und AG-Beitrag	Total
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
<b>Vergütungen 2022</b>					
Vergütung Verwaltungsrat total	240	80	25	39	<b>384</b>
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	90	–	5	10	<b>105</b>
Ø Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	25	13	3	5	<b>46</b>
<b>Vergütungen 2023</b>					
Vergütung Verwaltungsrat total	240	80	25	39	<b>384</b>
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	90	–	5	10	<b>105</b>
Ø Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	25	13	3	5	<b>46</b>

## Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Anstellungsbedingungen inklusive Salärstrukturen der Mitarbeitenden der Bedag, einschliesslich der Geschäftsleitung sowie des oberen Kaders, werden vom VR festgelegt. Das Lohnsystem für alle Mitarbeitenden und die Geschäftsleitungsmitglieder basiert auf dem Grundsatz von Marktlöhnen. Die herangezogenen Marktlöhne für Informatikerinnen und Informatiker beruhen auf den anerkannten Lohnerhebungen des Branchenverbands SwissICT sowie für die übrigen Berufsgattungen, mangels geeigneter Vergleichsdaten, auf der Kienbaum-Kadersalärstudie Schweiz. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten alle fixe Gehälter ohne variable Lohnbestandteile, wie alle anderen Mitarbeitenden der Bedag auch. Die Entlohnung des CEO sowie des Stellvertreters des CEO wird durch den Gesamtverwaltungsrat festgelegt. Die Entlohnung der weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung wird auf Basis des vom VR erlassenen Lohnsystems für die Geschäftsleitung im Einzelnen durch den Präsidenten des VR zusammen mit dem CEO bestimmt. Der CEO und die Geschäftsleitungsmitglieder der Tochtergesellschaft werden für diese Tätigkeit nicht zusätzlich entlohnt. Spesen werden gemäss dem für alle Mitarbeitenden einschliesslich der GL-Mitglieder geltenden Spesenreglement nach Spesenereignis rückerstattet. Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung werden bezüglich sämtlicher Anstellungsbedingungen – also auch bezüglich des Lohnsystems oder der Spesen – gleichbehandelt wie alle übrigen Mitarbeitenden der Bedag.

## Geschäftsleitung

	Gehälter	Sozialversicherungen AG-Beitrag	Total
	in TCHF	in TCHF	in TCHF
<b>Vergütungen 2022</b>			
Vergütung Geschäftsleitung total	1 820	462	<b>2 282</b>
Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung	359	90	<b>449</b>
∅ Vergütung pro GL-Mitglied (inkl. CEO)	260	66	<b>326</b>
<b>Vergütungen 2023</b>			
Vergütung Geschäftsleitung total	1 874	476	<b>2 350</b>
Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung	367	99	<b>466</b>
∅ Vergütung pro GL-Mitglied (inkl. CEO)	268	68	<b>336</b>

## Risikomanagement

Die Bedag betreibt ein systematisches Risikomanagement, das in die Betriebsprozesse integriert ist. Es hat zum Ziel, Risiken rechtzeitig zu erkennen und richtig zu bewerten. Zudem sollen geeignete Massnahmen vorausschauend geplant und rechtzeitig umgesetzt werden. Das operative Risikomanagement der Bedag fokussiert auf folgende vier Dimensionen: Kunden, Finanzen, Prozesse und Personal. Für jede Dimension werden die wesentlichen Risiken laufend analysiert und bewertet. Die ordentliche Berichterstat-

tung an den VR und die Geschäftsleitung findet monatlich auf der Basis von Balanced Scorecards statt. Das Risikoreporting des CEO an den VR erfolgt zusätzlich in konsolidierter Weise. Die Beurteilung der strategischen Risiken wird vom Technologie- und Sicherheitsausschuss und vom Audit Committee vorbereitet und vom gesamten VR jährlich einmal vorgenommen.

### **Qualitätsmanagement, Methodik und Informationssicherheit**

Die Bedag betreibt für sich selbst wie auch für die Tochtergesellschaft Bedag Solutions AG ein einheitliches Managementsystem, das mehreren Standards entspricht und zertifiziert ist: Die Bedag erlangte 1993 das Qualitätszertifikat nach der Norm ISO 9001. Sie ist gemäss der aktuellen Version ISO 9001:2015 zertifiziert.

Das BIG verlangt von der Bedag jährlich eine unabhängige externe Kontrolle der Informationssicherheit. Die Bedag ist daher im Bereich Informationssicherheit als gesamtes Unternehmen gemäss der Norm ISO/IEC 27001:2022 zertifiziert und betreibt ein eigenes Security Operations Center. Bei dieser Sicherheitszertifizierung werden das Risikomanagement, die technische Umsetzung der Informationssicherheit und die gelebte Sicherheitskultur eines Unternehmens überprüft. Zusammen mit der bestehenden Qualitätszertifizierung garantiert die Bedag ihren Kunden die Einhaltung hoher, von externer Seite bescheinigter Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Seit 2019 ist die Bedag als gesamtes Unternehmen zusätzlich nach der Service-Management-Norm ISO/IEC 20000-1:2018 zertifiziert. Im Jahr 2022 liess die Bedag ihr seit längerem bestehendes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 zertifizieren.

### **Compliance**

Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass in der Bedag die Compliance-Vorgaben eingehalten werden. Der «Code of Conduct» wird von allen Mitarbeitenden der Bedag unterschrieben und regelt die Gleichbehandlung, die Ausstandspflicht, die Vertraulichkeit bezüglich Unternehmensinformationen und Kundendaten sowie das geistige Eigentum. Zudem definiert er, was als Bestechung gilt, und ermöglicht bei Verstössen explizit das Whistleblowing. Meldungen und Hinweise, die auf Verstösse gegen den Verhaltenskodex hinweisen, können bei einer externen Meldestelle eingereicht werden. Dabei können nicht nur Mitarbeitende, sondern auch Dritte, Kunden oder Lieferanten Meldungen bei Verstössen gegen die Compliance einreichen. Bei Fragen zur Gleichstellung oder in Fällen von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz steht unter anderem eine Ombudsfrau als Ansprech- und Vertrauensperson zur Verfügung.

### **Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle wird gemäss Art. 727 ff. OR und Art. 32 ff. der Gesellschaftsstatuten von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Seit dem Geschäftsjahr 2023 wird das Mandat der Revisionsstelle von der KPMG AG, Bern, wahrgenommen. Der Mandatsleiter ist Pascal Henggi, dipl. Wirtschaftsprüfer. Die Qualitätskontrolle der externen Revisionsarbeiten erfolgt durch das Audit Committee.

### **Kantonale Finanzkontrolle**

Der Finanzkontrolle des Kantons Bern wird ein besonderes Überprüfungsrecht in Bezug auf das Konzernrisikomanagement des Kantons eingeräumt. Die Finanzkontrolle wird von der Bedag mit einem Reporting dokumentiert, das nach ihren Vorgaben erstellt wird und zudem auf freiwilliger Basis den umfassenden Bericht der Revisionsstelle enthält.

# Nachhaltigkeitsbericht

In der Bedag werden seit Jahren gesellschaftliche Werte wie die Gleichstellung von Frau und Mann, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Ausbildung von Lernenden, der Klimaschutz oder auch das Engagement für eine nachhaltige Wirtschaft gelebt. Die Mitarbeitenden der Bedag handeln im Umgang untereinander, mit Geschäftspartnern und mit der Öffentlichkeit stets nach den Grundwerten Engagement, Integrität und Professionalität. Nach diesen Werten richtet sich die Bedag auch als Ganzes, um ihre soziale Verantwortung wahrzunehmen.

Dieses Engagement will die Bedag auch in einem eigentlichen Nachhaltigkeitsbericht nach den gängigen ESG-Kriterien (Environment, Social und Governance) abbilden. Zu Governance wird im Teil «Corporate Governance» des Geschäftsberichtes 2023 ausführlich rapportiert, weshalb hier die Themen Umwelt und Soziales fokussiert werden.

## Environment – Umwelt

Die Bedag ergreift laufend Massnahmen, um die Energieeffizienz zu erhöhen und den Energieverbrauch zu senken. So können die Mitarbeitenden der Bedag bis zu 60 Prozent ihrer Arbeit aus dem Homeoffice erbringen. Damit sinkt der Energieverbrauch für den Arbeitsweg, und die Raumnutzung in den Bürogebäuden kann optimiert werden. Auch die Firmenfahrzeuge werden nach und nach durch Autos mit Elektroantrieb ersetzt, und für die E-Fahrzeuge der Mitarbeitenden wurden Ladestationen bereitgestellt. Die Bedag bekennt sich langfristig zu einem nachhaltigen Umgang mit den knappen Ressourcen, ist gemäss der Umweltmanagement-Norm ISO 14001 zertifiziert und ist Mitglied von Swis cleantech, die sich für eine klimataugliche Wirtschaft und eine bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutrale Schweiz einsetzt. Zudem engagiert sich der CEO persönlich bei der Initiative CEO4Climat von Swis cleantech, die sich für eine nachhaltige und klimaneutrale Wirtschaft in der Schweiz einsetzt.

### Verbrauch von CO<sub>2</sub>-neutralem Strom

Es wird geschätzt, dass weltweit rund 2,5 Prozent aller CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den Betrieb von ICT-Systemen (Rechenzentren, Internet, KI, Social Media usw.) zurückzuführen sind. Um ihr eigenes CO<sub>2</sub>-Emissionsvolumen zu reduzieren, betreibt die Bedag ihr Rechenzentrum in Bern seit 2013 vollständig mit Strom aus nachhaltiger und erneuerbarer Produktion (Naturstrom). Diese ökologisch unbedenkliche Stromherstellung erfolgt mehrheitlich in der Schweiz. Aus technischen Gründen kommt die Bedag noch nicht umhin, etwas Heizöl oder Gas zu nutzen. Diese Emissionen werden vorderhand mittels freiwilliger CO<sub>2</sub>-Abgaben kompensiert. Um auch noch den Strom, den die Mitarbeitenden im Homeoffice verwenden, zu kompensieren, entrichtet die Bedag ihrem Stromanbieter freiwillig die Mehrkosten für zusätzlichen ökologischen Strom im Umfang von 100 000 kWh pro Jahr.

### Fotovoltaik

Die Dachflächen der Gebäude Engehaldenstrasse 12 und 18 sind mit Fotovoltaikanlagen aus heimischer Produktion bestückt, die jährlich mehrere 10 000 kWh elektrische Energie produzieren.

### Effiziente Ressourcennutzung

Die in den letzten Jahren getätigten umfangreichen Investitionen zur Erneuerung der Rechenzentrumsinfrastruktur führten zu einer Verbesserung der Energieeffizienz und zu Energieeinsparungen. Dies zeigt sich auch am deutlich verbesserten PUE-Wert (Power Usage Effectiveness): Lag dieser im Jahr 2006 noch bei 1,7, beträgt er heute gute 1,4. Der PUE-Wert ist eine quantitative Grösse, die das Verhältnis zwischen dem gesamten Stromverbrauch eines Rechenzentrums und dem Stromverbrauch der eigentlichen IT-Geräte beziffert.

### Kühlverfahren/Wärmerückgewinnung

Mit der im Rechenzentrum der Bedag erzeugten Abwärme werden die beiden Gebäude der Bedag an der Engehaldenstrasse in Bern sowie vier benachbarte Gebäude der Universität Bern beheizt. Jährlich kann mit dieser Wärmerückgewinnung Heizenergie im Umfang von über 1 260 000 kWh eingespart werden. Dies entspricht dem Energieäquivalent von rund 126 000 Litern Heizöl. Der Standort des Rechenzentrums am Aarehang ermöglicht zudem ein energieeffizientes, ökologisches Kühlverfahren, indem die Rückkühlung des Abwärmesystems mit Aarewasser erfolgt.

### **Zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO 14001)**

Mit dem Umweltmanagementsystem (UMS) verpflichtet sich die Bedag zu Umweltschutzmassnahmen, schont Ressourcen und verhindert Umweltverschmutzung.

## **Social – Soziales**

Eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, für die Mitarbeitende mehr als «Humankapital» sind, zeigt sich bei der Bedag vor allem in der Wertschätzung und den konkreten attraktiven Arbeitsbedingungen. Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, zusätzliche Ferientage zu erwerben, erleichtern die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. Die Grundsätze zur Zusammenarbeit – Vertrauen, Gestalten, Mittragen, Proaktivität und Resultatorientierung – werden (vor)gelebt und sind Teil der Unternehmenskultur. Das Recruiting ist gender- und altersneutral, und aus der Salärbandbreite machen wir bereits während der Personalgewinnung kein Geheimnis.

### **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit**

Die Bedag bekennt sich ausdrücklich zum Grundsatz «Gleicher Lohn für gleiche Arbeit». Sie hat als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz die Lohngleichheit unternehmensweit durch externe Stellen untersuchen lassen. Die jährliche Überprüfung mit dem vom Bund zur Verfügung gestellten Analysetool Logib ist fester Bestandteil der Lohnpolitik. Die Überprüfung der Lohngleichheit nach Gleichstellungsgesetz (GlG) wurde 2021 durchgeführt, und es wurde bestätigt, dass keine Lohndiskriminierungen vorliegen. Die Pflicht zur Durchführung weiterer Lohngleichheitsanalysen nach GlG entfällt für die Bedag (Art. 13b GlG). Die Löhne richten sich bei der Bedag rein nach der Funktion und der Leistung. Weder persönliche Eigenschaften noch das Geschlecht spielen dabei eine Rolle. Die Bedag ist zudem Mitglied der Initiative «Engagement Lohn-gleichheit» und hat als einer der ersten 34 staatsnahen Betriebe die «Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor» unterzeichnet, die unter dem Patronat von alt Bundesrat Alain Berset ins Leben gerufen wurde.

### **Gegen sexuelle Belästigung und Mobbing**

Die Bedag nimmt ihre Fürsorgepflicht wahr und schützt Mitarbeitende vor sexueller Belästigung und Mobbing am Arbeitsplatz. Als Arbeitgeberin ist die Bedag verpflichtet, die Persönlichkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu achten und zu schützen. Dies schliesst auch den Schutz vor sexueller Belästigung und Mobbing am Arbeitsplatz mit ein. Unter Mitwirkung der Personalvertretung wurden die Pflichten der Arbeitgeberin und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Rechte der betroffenen Personen geregelt und die Zuständigkeiten und Verfahren bei möglichen Verstössen festgelegt.

### **Whistleblowing mit externer Meldestelle**

Im «Code of Conduct» der Bedag wird geregelt, wie sich das Unternehmen und die Mitarbeitenden ethisch und rechtlich korrekt verhalten sollen. Er beschreibt den Umgang mit Gesetzen, internen Weisungen, vertraulichen Informationen, Bestechung und Gleichbehandlung und unterstützt damit die Mitarbeitenden und das Unternehmen in einem redlichen Verhalten. Als externe und unabhängige Meldestelle für Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten ist BeTrieb aus Zürich tätig. Damit kann die Anonymität der meldenden Person gewährleistet werden.

### **Familienfreundliches Unternehmen**

Der Dachverband der Familienorganisationen Pro Familia Schweiz hat die Bedag als familienfreundliches Unternehmen mit weit überdurchschnittlichem Punktwert ausgezeichnet. Flexible Arbeitszeiten, Teilzeitarbeit und Homeoffice erzielten dabei Topwerte.

### **Great place to start – and to stay**

Die Expertinnen und Experten für Arbeitsplatzkultur bei Great Place to Work (GPTW) zeichnen Firmen, die sich durch ihre hervorragende Lernendenausbildung vom Durchschnitt abheben, mit einem «Best Start»-Gütesiegel aus. Die positive Beurteilung durch die Lernenden und das überzeugende Ausbildungskonzept führten zu einer erneuten Zertifizierung der Bedag als «Great Start!»-Ausbildungsbetrieb. In verschiedenen abgefragten Themen erhielt die Bedag Bestnoten, bei einigen ist sie sogar der Benchmark für andere Schweizer Ausbildungsbetriebe.

Bei der Bedag sind mehr als 10 Prozent der Belegschaft Lernende. Die Nachwuchsförderung hat einen unverändert hohen Stellenwert für das Unternehmen, zumal wir die Förderung von jungen ICT-Fachkräften, dies im Gegensatz zu grossen ausländischen ICT-Anbietern, tatkräftig wahrnehmen und auch als unsere Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft verstehen. Zudem ist in einem umkämpften Arbeitsmarkt für IT-Fachkräfte die Lernendenausbildung eine Basis für eine nachhaltige Personalentwicklung. 85 Prozent der Lernenden führen nach Abschluss ihrer Lehre in Systemtechnik oder Applikationsentwicklung ihren Berufsweg bei der Bedag fort. Dies fördert eine gute Altersdurchmischung und sorgt für einen guten Mix zwischen fluider und kristalliner Intelligenz unserer Mitarbeitenden. Um die Arbeitsmarktfähigkeit aller Mitarbeitenden unabhängig vom Alter aufrechtzuerhalten, stehen allen Mitarbeitenden jährlich 5000 Franken für individuelle, fachbezogene Weiterbildung zur Verfügung.

### **Umfassender Gesundheits- und Unfallschutz**

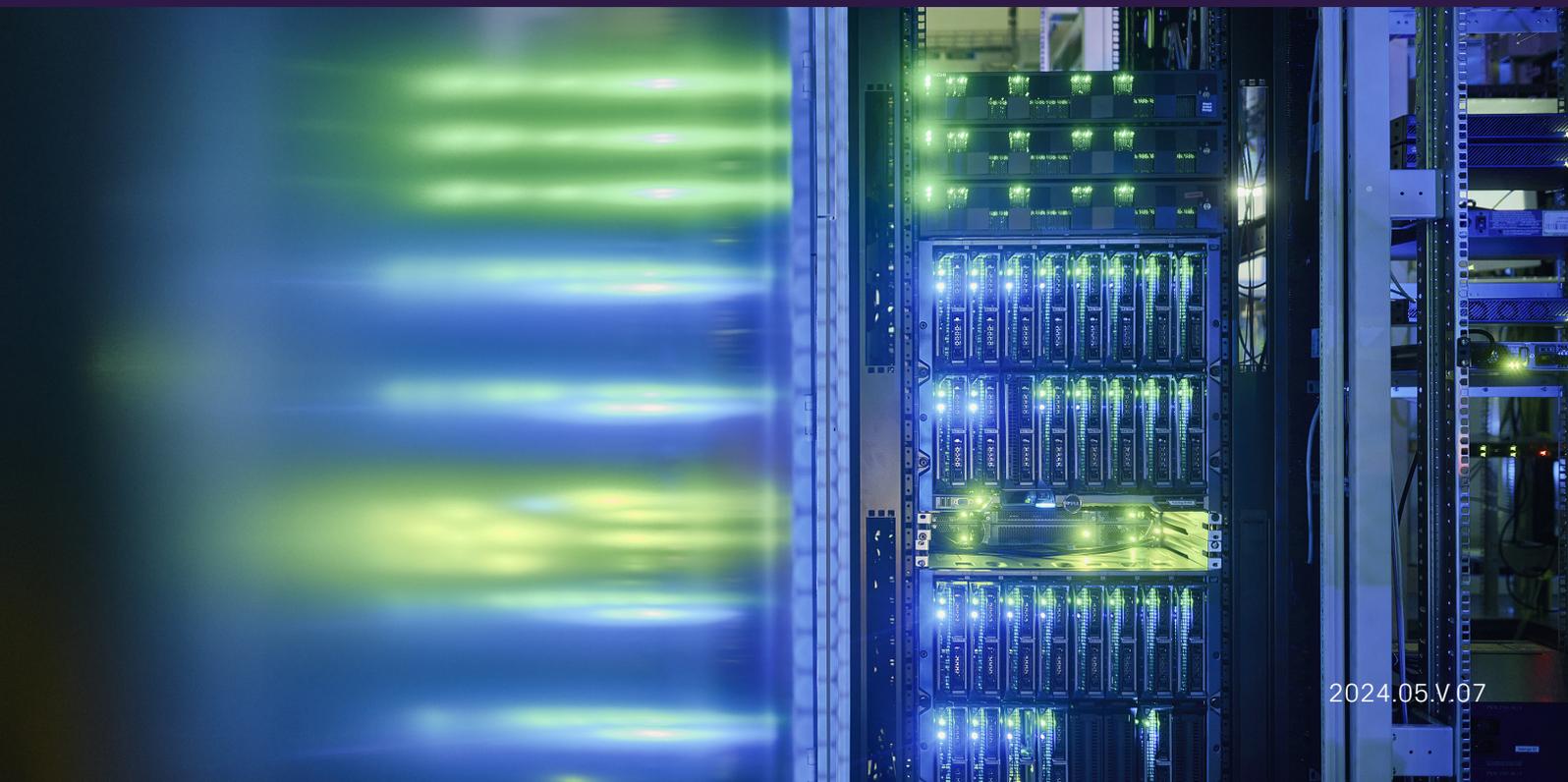
Die Bedag lässt sich regelmässig durch eine von der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) berechnete Stelle überprüfen und setzt Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit der Swico-Branchenlösung «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» (EKAS Nr. 38) um. Damit erfüllt sie die allgemeinen gesetzlichen Anforderungen zum Beizug von Fachpersonen der Arbeitssicherheit, wie sie in der EKAS-Richtlinie 6508 (ASA-Richtlinie) beschrieben sind.

### **Soziale Verantwortung – auch über die Kultur- und Landesgrenzen hinaus**

Mit der Teilnahme an «Powercoder» ermöglicht die Bedag anerkannten Flüchtlingen eine fundierte Ausbildung zur Informatikerin oder zum Informatiker in der Schweiz. Die Jahresspende der Bedag ging 2023 an Médecins sans frontières / Ärzte ohne Grenzen Schweiz. Dank dieser Spende kann der Verein humanitäre Hilfe für die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen leisten, die in über 70 Ländern Opfer von Konflikten, Epidemien und Naturkatastrophen sind.

Die Bedag ist als Schweizer Unternehmen nur in der Schweiz tätig und verzichtet auf jegliche Offshore-Aktivität. Innerhalb von Europa werden in geringem Umfang Nearshore-Leistungen bezogen (<5 Prozent). Aufgrund der hohen Qualifikationsanforderungen (Softwareprogrammierung) und der vertraglichen Vereinbarungen kann hier Kinderarbeit ausgeschlossen werden. Als Unternehmen, das zu 100 Prozent dem Kanton Bern gehört, richtet sich die Bedag bei Beschaffungen und Kooperationen freiwillig nach den Vorgaben des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) sowie weiteren kantonalen Vorgaben.

➤ [bedag.ch](https://bedag.ch)



2024.05.V.07